

Zürich, 19. September 2016

«Echo der Zeit» vor NZZ

Erstmals wurde die Qualität von 43 überregionalen Schweizer Informationsmedien im zweistufigen Medienqualitätsrating MQR-16 gemessen. Die beste Bewertung erhielt das Nachrichtenmagazin «Echo der Zeit» von Radio SRF. Überdurchschnittliche Qualität erreichen die Titel der NZZ-Gruppe. Unter den Boulevard- und Pendlerformaten schneidet die Newsplattform «20minuten.ch» am besten ab.

Das Medienqualitätsrating erfolgt gesondert für vier Mediengruppen mit vergleichbarer publizistischer Ausrichtung. Das Nachrichtenmagazin «Echo der Zeit» von Radio SRF ist nicht nur klare Gewinnerin in der Vergleichsgruppe der Radio- und Fernsehsendungen. Es setzt über alle untersuchten Medientitel hinweg – sowohl in der Inhaltsanalyse wie auch in der Publikumsbefragung – den Massstab punkto Medienqualität in der Schweiz. Die Sendung fokussiert auf wichtige Ereignisse und relevante Zusammenhänge. Sie erreicht den höchsten Qualitätswert aller 43 gemessenen Titel und Sendungen. In den andern Vergleichsgruppen heissen die Qualitätsleader:

- Neue Zürcher Zeitung in der Gruppe Tages- und Onlinezeitungen
- NZZ am Sonntag in der Gruppe Sonntagszeitungen und Magazine
- «20minuten.ch» in der Gruppe Boulevard- und Pendlerzeitungen

Die erstplatzierten Titel aus den vier Gruppen werden jeweils für ihre überdurchschnittliche Qualität mit dem «Goldenen Q» ausgezeichnet.

Die MQR bewertet das Informationsangebot der untersuchten Medien nach den Kriterien Professionalität, Einordnungsleistung, Vielfalt und Relevanz. Diese sind für den Qualitätsjournalismus im Rahmen der demokratischen Meinungsbildung unentbehrlich. Um die Berichterstattungsqualität zu messen, wurden über 18'000 redaktionelle Beiträge analysiert und bewertet. An der Online-Befragung zur Qualitätswahrnehmung beteiligten sich über 1'600 repräsentativ ausgewählte Personen aus der Deutschschweiz und der Suisse romande.

Mehrheitlich wird die Qualität der Schweizer Informationsmedien von den Nutzern als gut bewertet. Die Befragten gaben 8710 Medienbeurteilungen ab. Dabei wurde die Qualität der Medientitel in 62% als «gut» bis «sehr gut» und in 10% als «sehr schlecht» oder «schlecht» eingeschätzt. Beim berechneten Qualitäts-Index der Befragung erreichen 39 von 43 Medientiteln eine durchschnittliche Bewertung über einer 3 auf der Skala von 1 bis 5.

Insgesamt fällt auf, dass die Ergebnisse der Berichterstattungsqualität stark mit der Qualitätswahrnehmung des Publikums korrelieren. Fast alle Medientitel, deren Berichterstattung inhaltlich nach demokratie-relevanten Kriterien eine hohe Qualität aufweisen, werden in der Regel auch von den Befragten als qualitativ hochwertig eingestuft. Das normative Qualitätsverständnis, welches der Inhaltsanalyse zugrunde liegt, wird somit vom Schweizer Publikum gestützt.

Der Stifterverein Medienqualität-Schweiz (MQS) will mit dem Medienqualitätsrating (MQR) die Medienqualität in der Schweiz fördern und das Qualitätsbewusstsein bei den Medien selbst sowie bei den Mediennutzern stärken.

Um eine unabhängige und wissenschaftliche Beurteilung der Medienqualität sicherzustellen hatte der Verein MQS die beiden Hochschulinstitute fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich und das Departement für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Freiburg mit der Durchführung betraut.

Weitere Auskunft:

Andreas Durisch, andreas.durisch@medienqualitaet.ch; Tel +41 79 358 87 32

Über den Stifterverein Medienqualität Schweiz

Das Medienqualitätsrating MQR wird vom Stifterverein Medienqualität Schweiz verantwortet und herausgegeben. Der Verein wurde 2014 gegründet und zählt über 40 Mitglieder. Der Gründerkreis besteht aus Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wirtschaft. Präsident ist der ehemalige Zürcher Justizdirektor Markus Notter. Der Verein bezweckt die Förderung der Qualität in den Informationsmedien in der Schweiz; er ist auch für die Finanzierung des MQR zuständig.